

24.07.2023 um 05:20 Uhr

**hr1 ZUSPRUCH**



Ein Beitrag von

**Beate Hirt,**

Senderbeauftragte der katholischen Kirche beim hr, Frankfurt

## Frauen am Ball

Heute morgen findet - oder fand, wenn Sie das abends hören – das erste Spiel der deutschen Frauen bei der Fußball-WM in Australien und Neuseeland statt. Es geht gegen Marokko, um halb elf. Und ich hab zwar noch keine Ferien, aber ich werd ein paar Überstunden abfeiern und mir das Spiel auf jeden Fall anschauen. Ich finde Frauen-Fußball klasse. Und ich freu mich richtig darüber, dass der Frauen-Fußball in den letzten Jahren und durch die letzten Turniere immer bekannter und beliebter geworden ist. Durch die EM letztes Jahr zum Beispiel in England. Deutschland im Finale im Wembley-Stadion gegen England. Die deutschen Frauen haben leider verloren, aber was war das spannend!

### "Frauen und Fußball"...geht gar nicht

Ich hoffe, auch bei der WM jetzt kommen die Frauen wieder weit – und ich hoffe, es werden viele zugucken, auch wenn die Spiele ja leider zu etwas schwierigen Zeiten übertragen werden, mitten am Tag, wegen der Austragungsorte in Australien und Neuseeland. Ich geb zu: Ich guck die Spiele nicht nur, weil ich sie einfach spannend und höchst unterhaltsam finde. Sondern eben auch, weil ich mich freue daran, dass Frauen am Ball sind. Lange Zeit hieß es ja: Frauen und Fußball, das geht gar nicht. Vor ein paar Jahrzehnten noch hat selbst der DFB gesagt: Das können die nicht, dazu sind sie körperlich nicht geeignet. Was für ein Blödsinn. Und wie wunderbar, jetzt am Bildschirm zu sehen, wie großartig das zusammengeht: Frauen und Fußball.

### Natürlich will Gott das

Mir macht das auch Mut für andere Bereiche. In meiner katholischen Kirche heißt es ja bis heute

für manche Berufe: Das können Frauen nicht, dazu sind sie nicht geeignet, oder: Das will Gott nicht. Ich bin fest davon überzeugt: Natürlich will Gott das. Gott hat uns gleichwertig und vielfältig geschaffen, nach seinem oder ihrem göttlichen Bild. Und deshalb geht Frausein mit ganz viel zusammen: mit Fußballspielen. Mit Priesterinnenweihe. Mit allem, wozu Gott Frauen ausgestattet und berufen hat. Ich freu mich jedenfalls jetzt schon sehr auf die Spiele der Frauen-Fußball-WM.